



**Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung des Katholischen
Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg,
Dienstag, den 18.11.2025 um 19.30 Uhr
in der Leonhardskapelle Erkelenz**

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Kirchengemeindeverbandes MG-HS, Herr Regionalvikar Pfarrer Ulrich Clancett, begrüßt die Pfarrer, Verbandsvertreter und Stellvertreter zur Verbandsversammlung des Kath. Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg.

Frau Mevissen (Verwaltungsleiterin) möchte als Gast an der Verbandsversammlung teilnehmen. Es wird abgestimmt, die Mehrheit ist dafür, dass sie teilnehmen darf.

2. Geistliches Wort

Der Vorsitzende liest den Anwesenden aus dem Evangelium Mt 14, 22-33 vor.

3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Vom VWZ wurden am 21.10.2025 die Einladungen per Post verschickt:

115 Einladungen an die Verbandsvertreter,
21 Einladungen an die Pfarrer / geschäftsführenden Vorsitzenden und
48 Einladungen an die stellvertretenden Vorsitzenden.

Anwesend sind heute 32 Verbandsvertreter und 9 Pfarrer bzw. stimmberechtigte stellvertretende Vorsitzende.

Das Bischöfliche Generalvikariat Aachen wurde am 21.10.2025 per Post über die Sitzung der Verbandsversammlung gemäß Satzung informiert.

Außerdem wurden am gleichen Tag die beiden Kirchensteuerratsmitglieder der Regionen Mönchengladbach, Herr Dr. Christof Wellens, und Heinsberg, Herr Herbert Eßer, per Post eingeladen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Die heutige Verbandsversammlung ist nicht beschlussfähig.

Anwesend sind 32 Vertreter von 115 Vertretern, somit wurde die Hälfte ihrer von den Kirchenvorständen der angeschlossenen Kirchengemeinden gewählten Mitglieder nicht erreicht.

Wie bereits in der Einladung erwähnt und neu eingeladen, ruft Herr Clancett somit eine erneute Versammlung mit gleicher Tagesordnung ein, die in 15 Minuten, also um 19:52 Uhr beginnt. Diese ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder in jedem Falle beschlussfähig.

4. Wahl eines Schriftführers/ einer Schriftführerin und von zwei Mitunterzeichnern für die Niederschrift

Die Verbandsversammlung wählt Frau Melcher per Handzeichen (Stimmkarte) einstimmig zur Schriftführerin für die heutige Sitzung der Verbandsversammlung des Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg.



Es wurden folgende Personen vorgeschlagen, die das Protokoll und den Jahresabschluss am heutigen Abend unterzeichnen werden, und per Handzeichen (Stimmkarte) einstimmig gewählt:

1. Herr Heinz-Willi Müller
2. Herr Gerhard Schütz

5. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung für die heutige Sitzung wurde per Handzeichen (Stimmkarte) einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Geistliches Wort
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
4. Wahl eines Schriftführers/ einer Schriftführerin und von zwei Mitunterzeichnern für die Niederschrift
5. Beschlussfassung über die Tagesordnung
6. Bericht Kassenprüfer 2024
7. Beschlussfassung zur Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz 2024 des KGV MG-HS und Entlastung des Verbandsausschusses
8. Bericht aus dem Verwaltungszentrum
9. Wahl neuer Kassenprüfer
10. Wahl neuer Mitglieder in den Verbandsausschuss
11. Aktuelles
12. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift
13. Schlusswort des Vorsitzenden

6. Bericht Kassenprüfer 2024

Die Kassenprüfung für das Jahr 2024 fand am 17.06.2025 im Verwaltungszentrum Erkelenz durch die beiden Kassenprüfer Herrn Thorsten Bröxkes und Herrn Udo Gaspers statt. Herr Stappmanns verliest den Bericht der Kassenprüfer, die hierin bestätigen, dass es keine Beanstandungen gegeben habe.

7. Beschlussfassung zur Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz 2024 des KGV MG-HS Entlastung des Verbandsausschusses

Frau Pieprzyca hat die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz für das Jahr 2024 anhand von TN-Planning erstellt. Beides wurde mit der Einladung versandt.

Herr Stappmanns stellt die Gewinn- und Verlustrechnung 2024 und Bilanz 2024 des KGV MG-HS vor und beantwortet eine Frage zu den Rücklagen. Frau Kerkeling ergänzt die Antwort mit weiteren Informationen und beantwortet eine weitere Frage.

Der nachfolgende Beschluss ergeht einstimmig.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einen Jahresüberschuss in Höhe von 86.631,56 €. Der Bilanzgewinn beträgt entsprechend 21.873,08 €.



Der Bilanzgewinn in Höhe von 21.873,08 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Die Verbandsversammlung beschließt, die Jahresrechnung 2024 des KGV MG-HS dem Bistum Aachen zur Prüfung vorzulegen.

Entlastung des Verbandsausschusses

Herr Clancett bittet die Versammlung um Entlastung des Verbandsausschusses für das Geschäftsjahr 2024.

Die Verbandsversammlung beschließt per Handzeichen (Stimmkarte) mit 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen die Entlastung der Verbandsausschussmitglieder.

8. Bericht aus dem Verwaltungszentrum

Es wird aus den Fachbereichen Immobilien, Personal und Finanzen berichtet. Die Folien der Präsentation werden der Niederschrift beigelegt.

9. Wahl neuer Kassenprüfer

Da ein Kassenprüfer sein Amt niedergelegt hat, muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Der Vorsitzende bittet um Vorschläge. Es wurde folgender Kandidat vorgeschlagen:

Déjosez, Michael

Herr Déjosez wurde in einer offenen Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Thorsten Bröxkes und Herr Michael Déjosez sind als Rechnungsprüfer bis zur planmäßigen Auflösung des KGV Mönchengladbach-Heinsberg im Amt.

10. Wahl neuer Mitglieder Verbandsausschuss

Herr Clancett fragt die Anwesenden, es wird aber kein neuer Kandidat vorgeschlagen.

Damit besteht der Verbandsausschuss des Kath. KGV MG-HS aus folgenden 8 Mitgliedern:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Kirchengemeinde	
1	Döhmen	Willi	St. Maria Empfängnis Lürrip	MG
2	Heinen	Dieter	St. Willibrord Teveren	HS
3	Hoeger	Werner	St. Martin Wegberg	HS
4	Kranz	Helmut	St. Maria Himmelfahrt Geilenkirchen	HS
5	Meuser	Wilfried	Herz Jesu Aphoven	HS
6	Rader	Nicole	St. Marien Rheydt	MG
7	Schippers	Georg	Maria von den Aposteln Neuwerk	MG
8	Stappmanns	Hans-Peter	St. Nikolaus Hardt	MG
9				
10				
11				



12				
----	--	--	--	--

Bis zur endgültigen Stärke können noch 4 Stellen besetzt werden.

11. Aktuelles

Herr Rutte-Merkel hält einen Vortrag zum Projekt „Zukunftsfähige Verwaltung“ und beantwortet Fragen der Anwesenden. Die Folien der Präsentation werden der Niederschrift beigelegt. Es gibt aus dem Plenum erhebliche Bedenken zum vorgestellten Modell.

Bezüglich der Frage zum Namen der Kirchengemeindeverbände weist Herr Rutte-Merkel darauf hin, dass der kgv den gleichen Namen wie der Pastorale Raum erhält und ein Siegel benötigt.

12. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wird verlesen und der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Annahme der Niederschrift.

Die Verbandsversammlung beschließt per Handzeichen (Stimmkarte) einstimmig die Annahme der Niederschrift.

13. Schlusswort des Vorsitzenden

Herr Clancett dankt allen Teilnehmer/Innen.

Dank ergeht an die Mitglieder des Verbandsausschusses und auch an die Mitarbeitenden des VWZ. Herr Clancett weist auf die Rückseite der Stimmkarten hin, die für Anmerkungen/ Rückmeldungen ausgefüllt und am Ausgang abgegeben werden können.

Erkelenz, den 18. November 2025

Tanja Melcher - Schriftführerin



Für die Verbandsversammlung

Vorsitzender Verbandsausschuss Ulrich Clancett

Mitunterzeichner Heinz-Willi Müller

Mitunterzeichner Gerhard Schütz



Katholischer Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Heinsberg

Sitzung der Verbandsversammlung

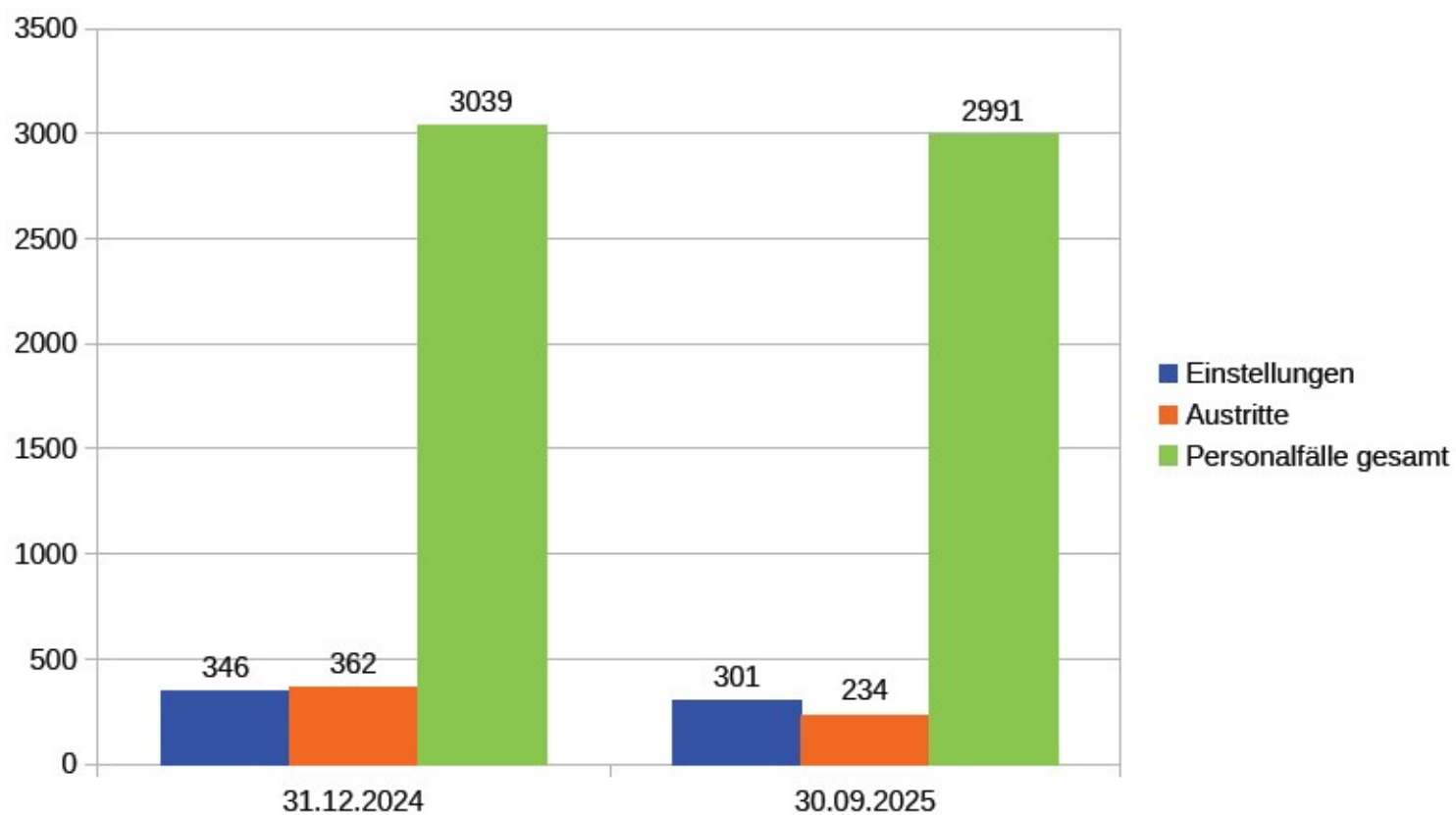
Fachbereich Immobilien



Katholischer Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Heinsberg

Sitzung der Verbandsversammlung

Fachbereich Personal





Ausbau von DocuWare im Fachbereich Personal

- nach erfolgreicher Implementierung der elektronischen Personalakte begann in 2024 der weitere Ausbau der Funktionalitäten
- Fokus auf allgemeiner Verwaltung und Fachbereich Personal
- Arbeitsgruppe aus VWZ / BGV / Programmierern



Katholischer Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Heinsberg

Sitzung der Verbandsversammlung

Fachbereich Finanzen



DocuWare im Fachbereich Finanzen

- DocuWare ist eine Software für Dokumentenmanagement und Workflow-Automatisierung
- aktuell werden Rechnungen, Lastschriften und Buchungsunterlagen wie z. B. Prüfberichte über DocuWare in Datev hinterlegt
- Workflow zur digitalen Rechnungsfreigabe bei Kirche am Ort ist derzeit in einer Testphase

BearingPoint



Bericht zum Projekt „Zukunftsfähige Verwaltung“ in den Verbandsversammlungen der KGV

22.10.2025

Erstellt von

Marliese Kalthoff

Bernd Rommé

Projektsponsoren

„Zukunftsfähige Verwaltung“

Markus Eberhard

Programmleitung

„Zukunftsfähige Verwaltung“

Erstellt für

Vorsitzende &

Verbandsmitglieder der KGV

Bistum Aachen

Inhalte

Kapitel 1

**Hintergrund & Rahmenbedingungen des
Projekts „Zukunftsfähige Verwaltung“**

Kapitel 2

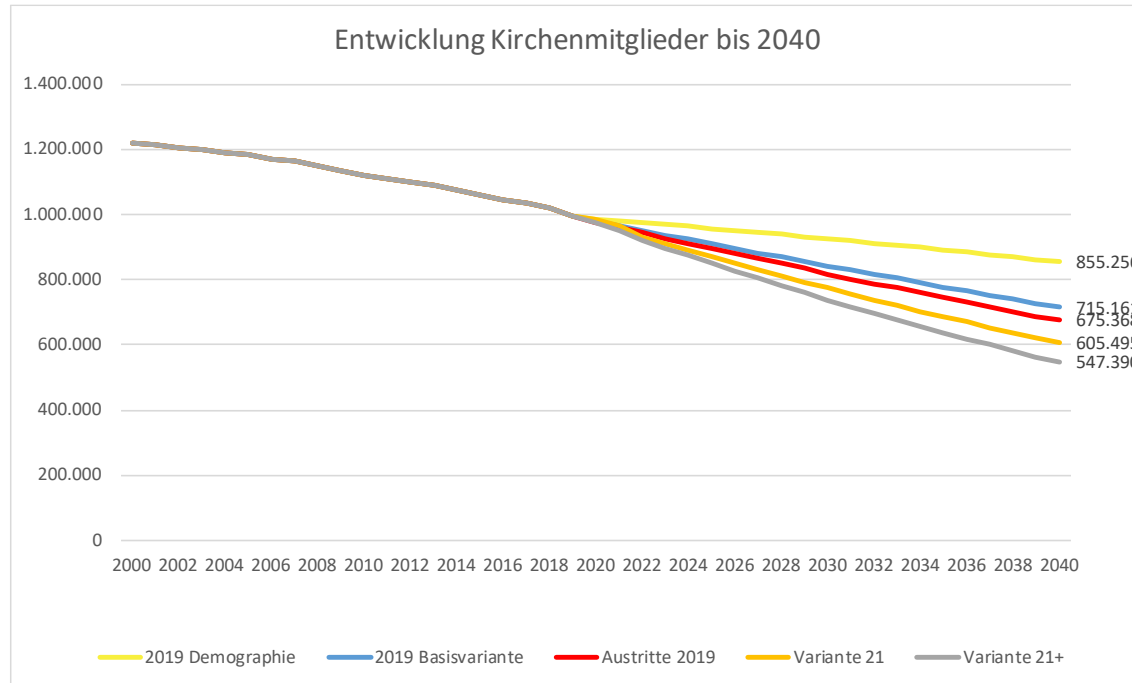
Zielbild & Aktueller Projektstatus

Kapitel 3

Projekt-Zeitleiste & Kontakt

Sinkende Mitgliedszahlen und Budgetdruck stellen das Bistum Aachen vor Herausforderungen und erfordern die Neugestaltung einer zukunftsfähigen Verwaltung

Hintergrund des Projekts „Zukunftsfähige Verwaltung“



Steigender Aufwand für Ehrenamt und pastorales Personal

Durch den Zusammenschluss zu größeren Pastoralen Räumen wird der Verwaltungsanteil sich kurzfristig erhöhen und zu einer zusätzlichen Belastung für Pfarrer, Kirchenvorstände und Ehrenamtler führen



Mehr Pastoraler Fokus notwendig

Nicht zuletzt durch die jüngsten Entwicklungen benötigt die Pastorale Arbeit mehr Kapazität und Fokus, um die Gemeinde im Auftrag Christi erreichen und die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können



Steigender Unterstützungsbedarf bei komplexen Themen

Der Unterstützungsbedarf der Kirchenvorstände für Immobilienthemen wächst zunehmend und auch die KiTa-Träger wünschen sich auf ihre Bedürfnisse angepasste Verwaltungsstrukturen, die eine bedarfsgerechte Betreuung gewährleisten



Heterogenes Leistungsangebot

Der aktuelle Leistungsumfang und die Leistungsqualität unterscheidet sich zwischen den Verwaltungszentren und führt zu heterogener Betreuung der Kirchengemeinden; gute Ansätze sind nicht flächendeckend skaliert



Steigende Kosten und Modernisierungsbedarf

Die derzeit geringe Digitalisierung führt zu Ineffizienzen in Prozessen, fehlender Transparenz und Frustration auf allen Seiten – zukünftig ist das Model durch die steigenden Kosten weder zeitgemäß noch finanziell tragbar

Die zukunftsfähige Neugestaltung der Verwaltung stärkt die Pastoralen Räume, deren Leitungen und erhöht die Wirksamkeit der Kirche vor Ort B°

Rahmenbedingungen & Leitbild für das Projekt „Zukunftsfähige Verwaltung“

Rahmenbedingungen in der Transformation

Einbindung & Mitgestaltung



Kommunikation & Information, Mitgestaltung durch Beteiligte, gemeinsame Feinjustierung

Stellenerhalt & Kompetenzprofile



Kein Stellenabbau, Verschiebung und Veränderung der Kompetenzprofile, Personalentwicklung & -qualifikation

Digitalisierung & Arbeitsfähigkeit



Synergien durch IT, Verbesserung Soft- & Hardware Ausstattung, Prozessdigitalisierung

Rechtsform & Trägerschaft



Klärung durch juristischen Sachverständigen, Anpassung an operative Anforderungen

Leitbild der Transformation



Zukunftsfähige Verwaltung

Freiheit. Begegnung. Ermöglichung.

Struktur

Schaffung einer effizienten Aufbauorganisation, um den veränderten strukturellen Anforderungen gerecht zu werden.

Menschen

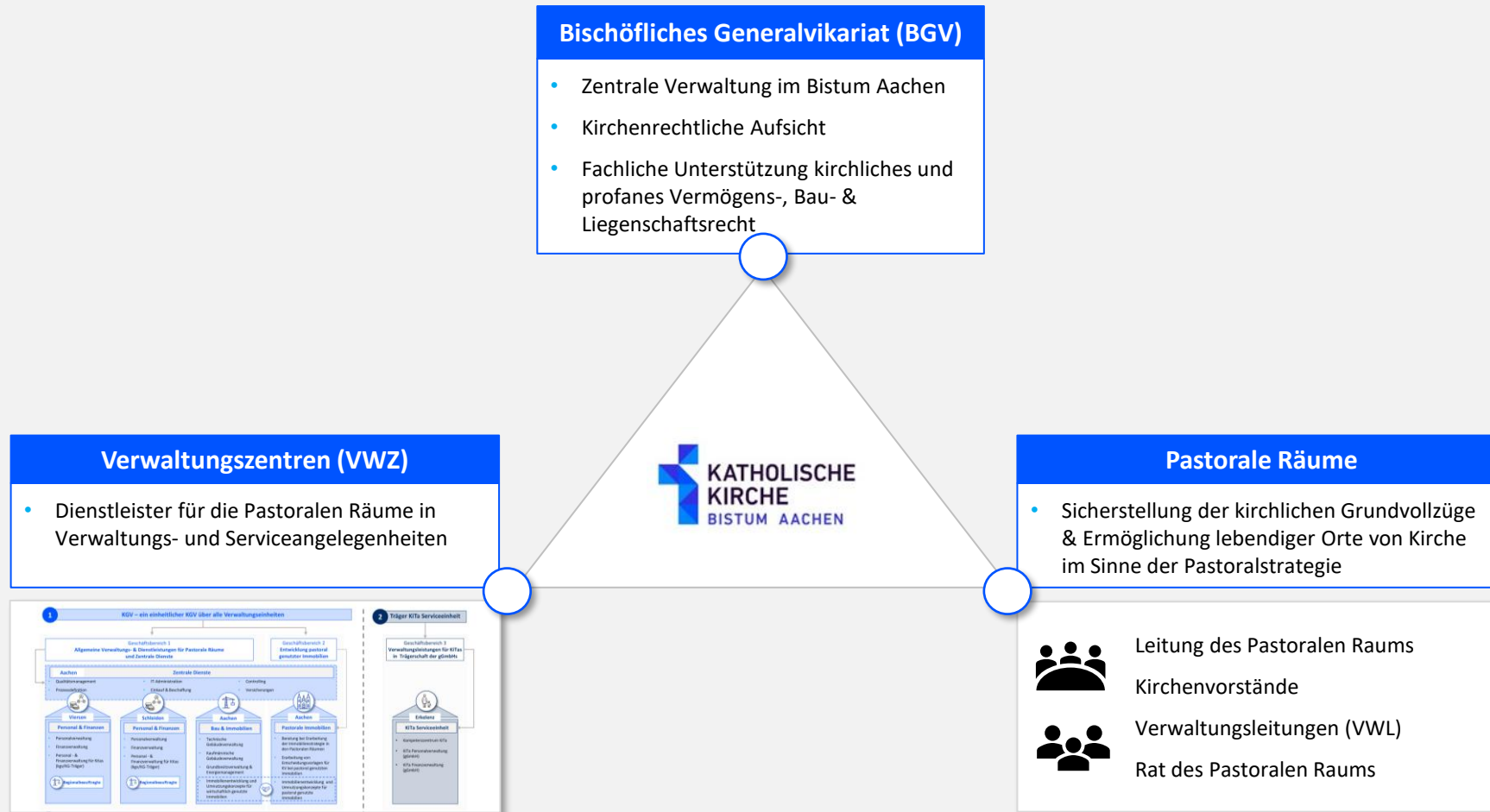
Mitarbeitende im Transformationsprozess mitnehmen und entsprechend befähigen, ihre (veränderte) Rolle einzunehmen.

Werkzeuge

Verwaltungseinheiten im Bistum mit den richtigen Instrumenten ausstatten, um wirkungsvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Mit den neuen Verwaltungsstrukturen wird die Zusammenarbeit zwischen Akteuren und Instanzen der kirchengemeindlichen Verwaltung und Aufsicht verbessert

Ökosystem der Verwaltungseinheiten im Bistum Aachen



Inhalte

Kapitel 1

Hintergrund & Rahmenbedingungen des
Projekts „Zukunftsfähige Verwaltung“

Kapitel 2

Zielbild & Aktueller Projektstatus

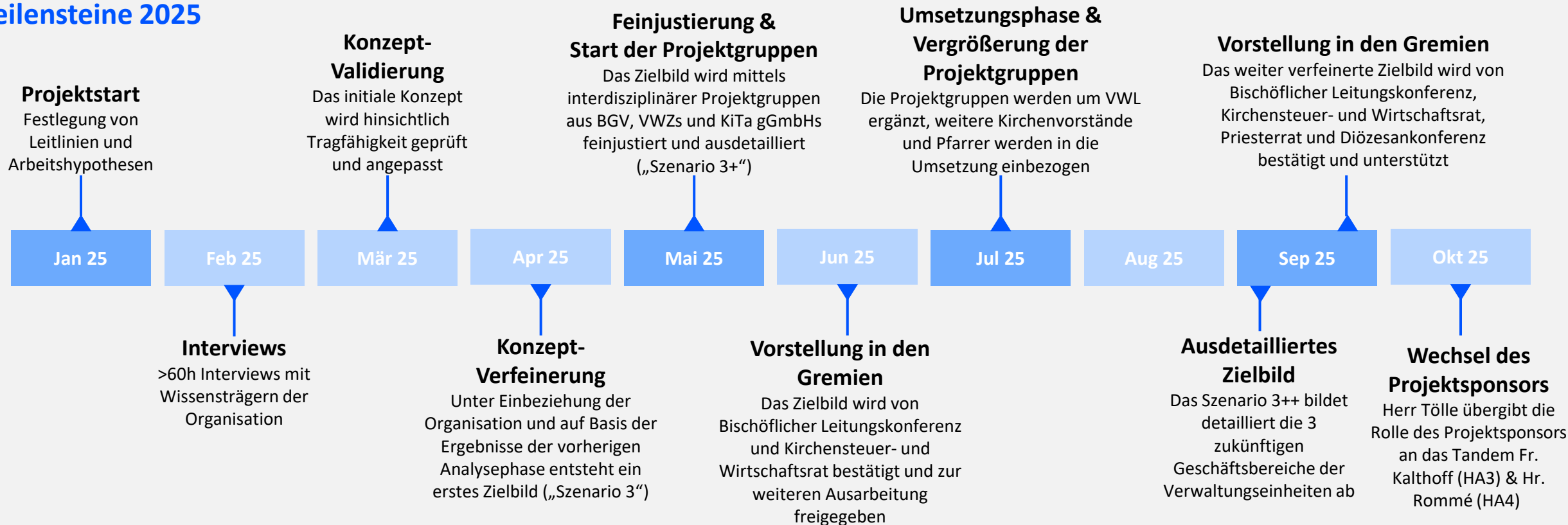
Kapitel 3

Projekt-Zeitleiste & Kontakt

Das Transformationsprojekt „Zukunftsfähige Verwaltung“ hat bereits viele relevante Meilensteine erreicht und das Zielbild für zukünftige Verwaltungsstrukturen geschärft B°

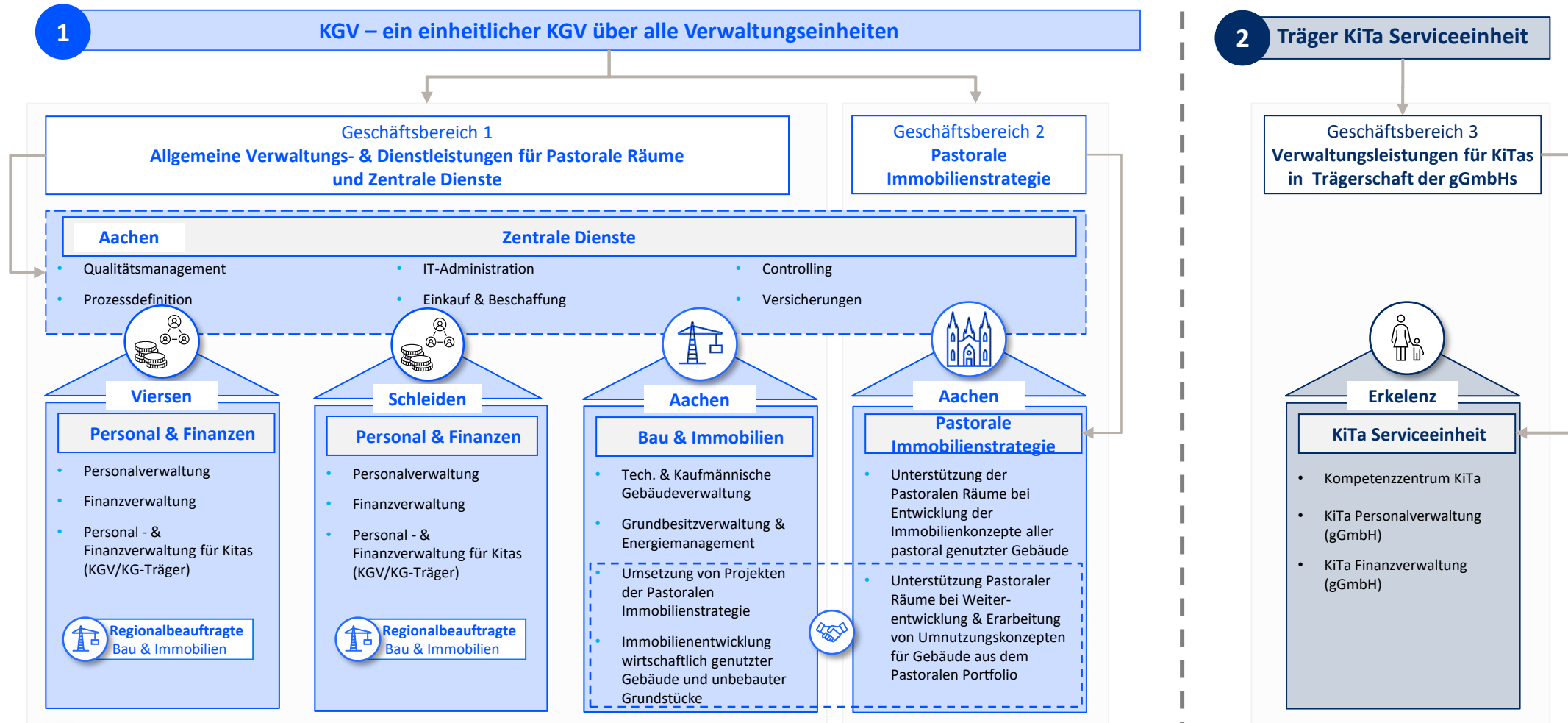
Projektfortschritt – Januar bis Oktober 2025

Meilensteine 2025



Das gemeinsam erarbeitete Zielbild schafft effiziente Verwaltungsstrukturen mit integrierten Schnittstellen, um zukünftigen Herausforderungen wirksam zu begegnen

Zielbild: Szenario 3++*



*Das „Zielbild 3++“ ist die weiterentwickelte, gemeinsam in Projekt- und Arbeitsgruppen erarbeitete Zielorganisation. Es baut auf dem zuvor besttigten „Szenario 3+“ auf und wird aktuell zur Zielarchitektur iterativ, mit Rückmeldungen aus den Gremien und der Organisation weiter ausdetailliert.

Für die Verwaltungseinheiten im Zielbild werden vollständige und umfassende Organisationsstrukturen anhand einer definierten Zielarchitektur ausgestaltet

Inhalte zur Ausgestaltung der Zielarchitektur der zukünftigen Verwaltungseinheiten in der Phase „Umsetzung“

Vollständige Ausarbeitung der Zielarchitektur in den ersten Phasen der Umsetzung

Was ist das Ziel der Verwaltungseinheit und welche Kennzahlen können zu Grunde gelegt werden?

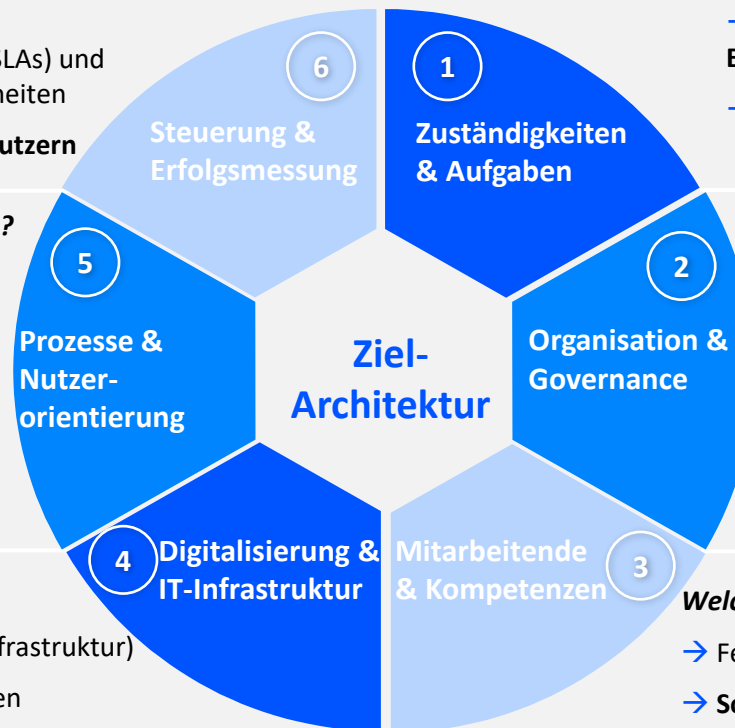
- Ausarbeitung von **Dienstleistungs-Güte-Vereinbarungen (SLAs)** und **Erfolgsfaktoren** für die Zusammenarbeit mit den anderen Einheiten
- gemeinsame Definition von Erfolgsfaktoren/ **KPIs mit Endnutzern**

Welche Prozesse lassen sich vereinheitlichen & digitalisieren?

- **Prozessanalyse** & Identifikation von **Optimierungspotentialen** unter Einbezug der Endnutzer (v.a. KG / KGVs)
- Erhebung von **Digitalisierungspotentialen auf Prozessebene** (cf. 4)
- **Neudefinition Prozesse** (Ende-zu-Ende) unter Einbezug aller Prozessteilnehmer

Wie verrichtet die Verwaltungseinheit ihre Aufgaben?

- Erhebung **Digitalisierungsbedarf/ Gap Analyse** (Level: IT-Infrastruktur)
- Bewertung des **geschäftlichen Nutzens** der IT-Anwendungen
- Start- & Umsetzung **erster IT-Implementierungsprojekte** (Top Prios)
- **Nutzerschulung** und Change-Management



Für welche Aufgaben ist die Verwaltungseinheit zuständig?

- Abgrenzung Zuständigkeiten **Leistungspakete** und **Einzelleistungen** (v.a. Verwaltungseinheiten, BGV, VWL)
- Design von **Schnittstellen** und Übergabepunkten

Unter welchem rechtlichen Rahmen agiert die Verwaltungseinheit?

- Entscheidung über **Rechtsform** und Trägerschaft
- Entscheidung über **finale Standortwahl**
- Neudefinition von **Genehmigungsprozessen** und **Aufsichtsfunktion BGV**
- Definition von **Gremien/ Austauschformaten** der diversen Akteure (VE, VWL, BGV, KV...)

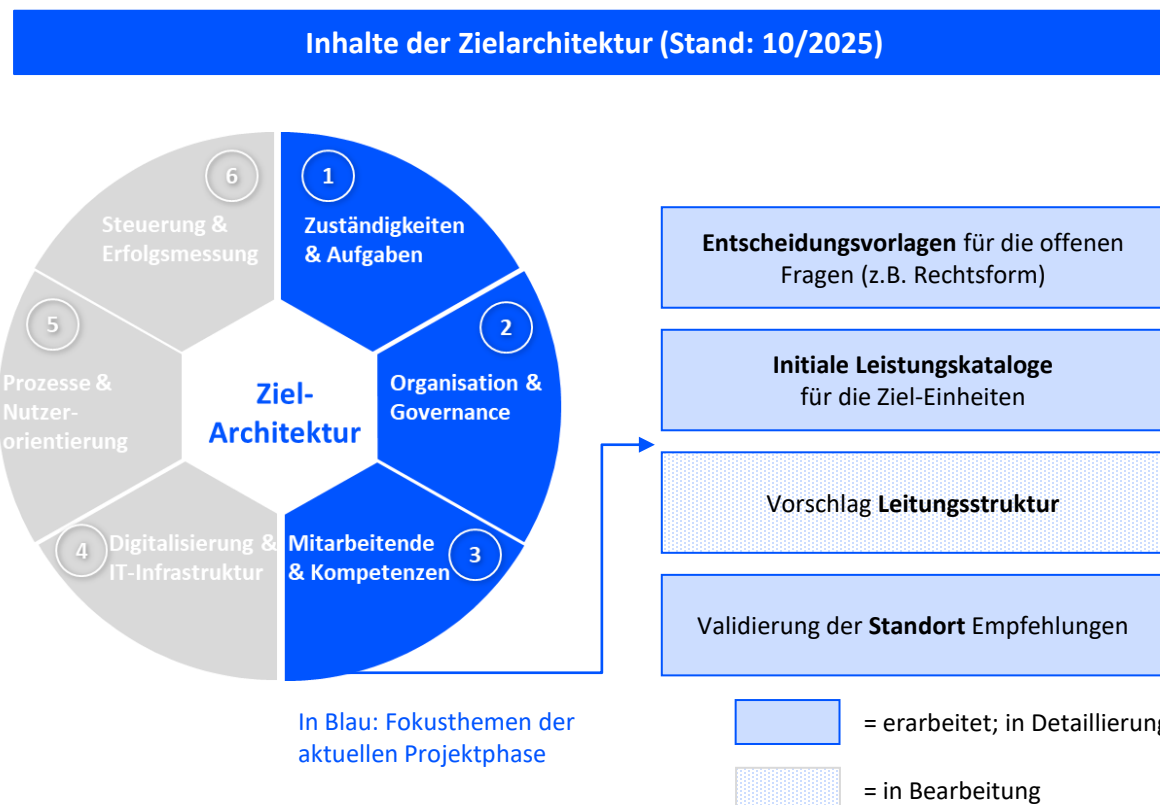
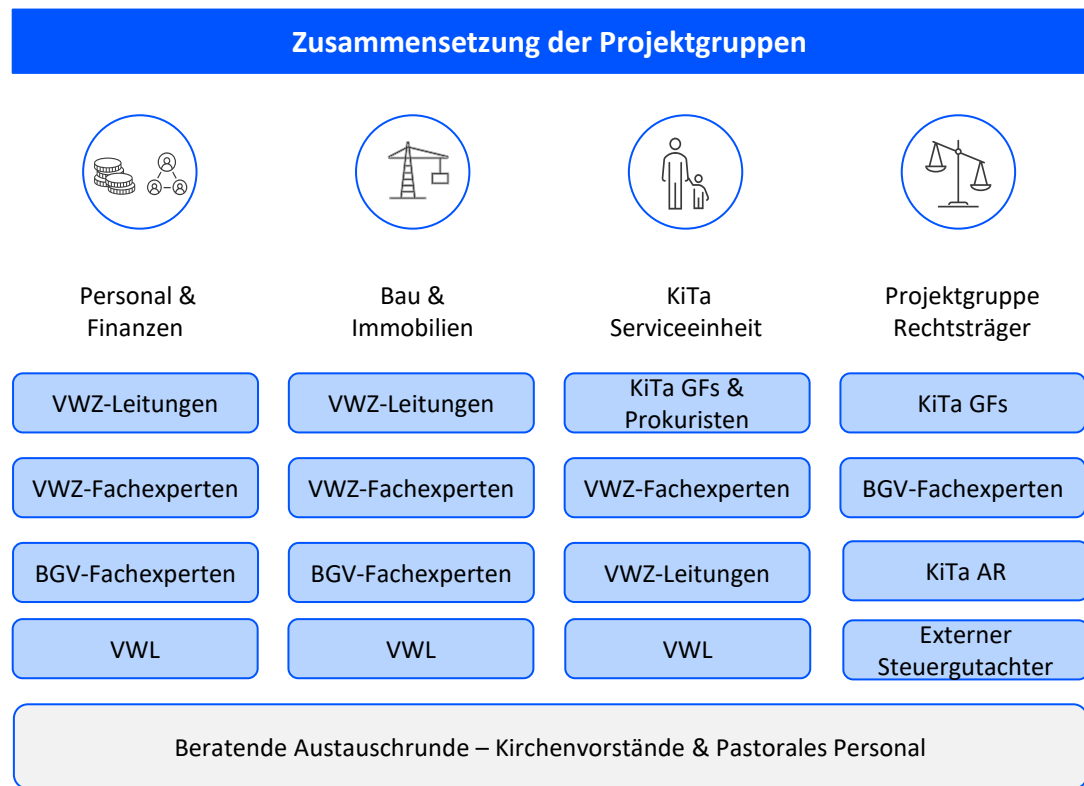
Welche Rollen braucht es, um die Aufgaben zu erfüllen?

- Festlegung **finale Organigramm** der Zieleinheiten
- **Soll-Rollen Definition** inkl. Eingruppierung und Stellenbeschreibung
- Definition von **Soll-Kompetenzen** inkl. **PE-Konzept**
- **Benennung der Leitungsfunktionen** in der Zieleinheit

Die Ausgestaltung der Zielarchitektur erfolgt in vier Projektgruppen, die bereits initiale Leistungskataloge sowie Standortempfehlungen erarbeitet haben

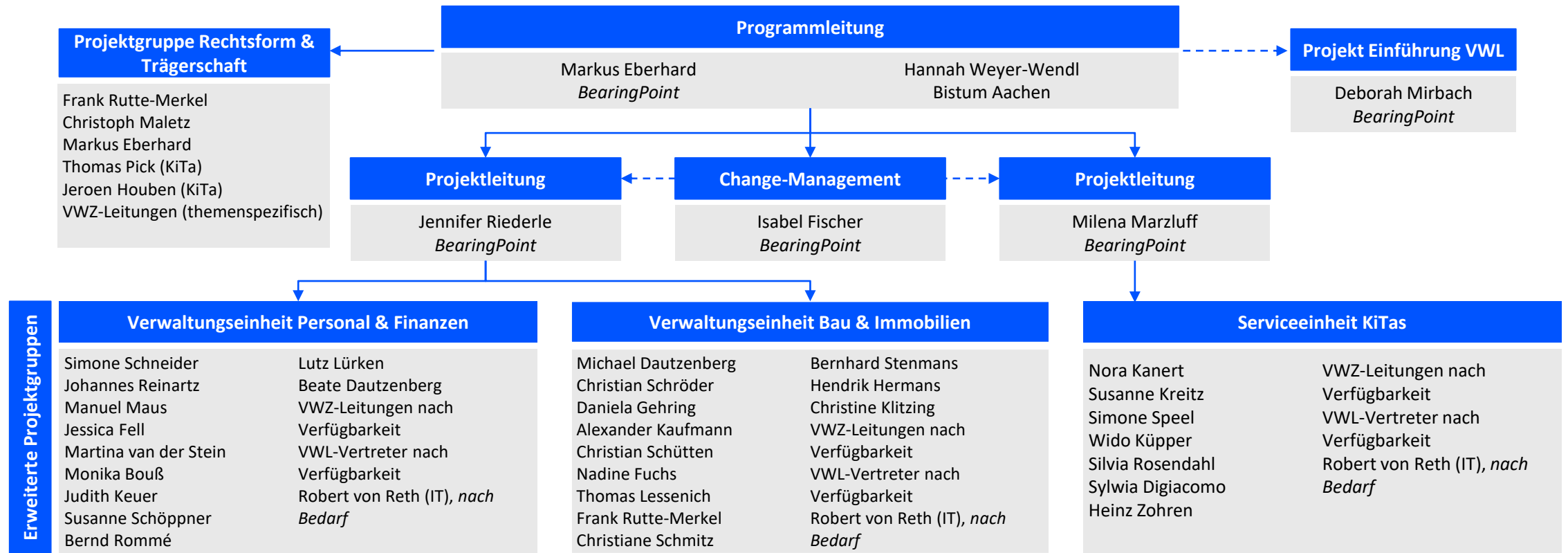
Zusammensetzung der Projektgruppen und bereits erarbeitete Inhalte

Ausgangssituation: Der Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat sowie die Leitungskonferenz des Bischofs haben in ihren letzten Sitzungen der Fortführung und Umsetzung des „Projekt Zukunftsfähige Verwaltung Pastoraler Räume und Pfarreien“ zugestimmt. Die Projektgruppen konzentrieren sich der Umsetzungsphase konzentrieren sich im ersten Schritt auf die **Ausarbeitung des Zielbilds** für die neuen Einheiten; hierfür wurden die Projektgruppen um **weitere Stakeholder aus der Organisation** erweitert.



In diesen interdisziplinären Projektgruppen unterstützen Mitarbeitende aus den VWZ, dem BGV sowie Verwaltungsleitungen durch ihre Expertise und Perspektiven

Zusammensetzung der Vertreter in den Projektgruppen



Beratende Austauschrunde

Die Ergebnisse und Liefergegenstände der Projektgruppen werden durch eine Gruppe aus **Kirchenvorständen und Pfarrern**, der sogenannten „Beratenden Austauschrunde“ validiert – damit ist sichergestellt, dass auch die Perspektive der Nutzer bzw. Leistungsempfänger in der Erarbeitung der Zielarchitektur einbezogen und berücksichtigt wird.

Inhalte

Kapitel 1

Hintergrund & Rahmenbedingungen des
Projekts „Zukunftsfähige Verwaltung“

Kapitel 2

Zielbild & Aktueller Projektstatus

Kapitel 3

Projekt-Zeitleiste & Kontakt

In den folgenden Monaten erarbeitet das Projektteam, gemeinsam mit den Projektgruppen, weitere Inhalte der Zielarchitektur in einem partizipativen Prozess

B°

Zeitliche Planung des Projekts „Zukunftsfähige Verwaltung“ bis Q1/2026

Stand der Projektplanung
10/2025

	2025				2026		
Monat	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Kalenderwochen	KW36-KW40	KW40-KW44	KW44-KW48	KW49- KW01 (2026)	KW01-KW05	KW05-KW09	KW09-KW14
Inhalte der Zielarchitektur für die neuen Verwaltungseinheiten	Bearbeitung der Leistungskataloge & DEMI-Matrix				Validierung & Fortlaufende Aktualisierung		
	Leitungspositionen & Organigramme			Konzept & Maßnahmen Personalentwicklung			
	Rollenprofile				Prozessbeschreibung		Prozessoptimierung
	Digitalisierungspotentiale ermitteln						
Meilensteine der Umsetzung		◆ Entscheidung Rechtsträgerschaft KiTa			◆ Go-Live Light Pastorale Immobilienstrategie		
Projektgruppensitzungen*	▲	▲	▲ Präsenztermin	▲	▲	▲	▲

Liefergegenstände 2025



Erstellung & Validierung **Leistungskataloge**



Erstellung von **Rollenbeschreibungen**



Erstellung einer **DEMI-Matrix**



Erstellung **Organigramme**



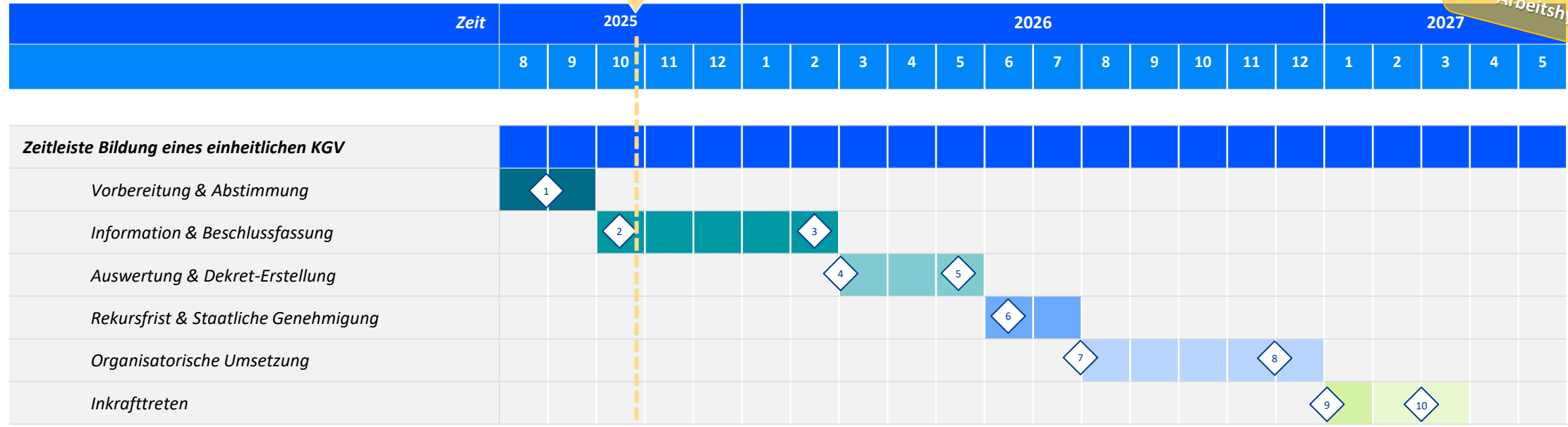
Benennung der **Standorte & Klärung der Rechtsträgerschaft**

Parallel dazu werden durch die Bildung eines einheitlichen KGV als Träger der neuen Verwaltungseinheiten rechtssichere Strukturen für die Umsetzung geschaffen

B°

Meilensteinplan zur Bildung eines einheitlichen Kirchengemeindeverbands (KGV)

Aktuelle Arbeitshypothese



Projektphasen:

- Initialisierung & Klärung von Fragen
- Information an alle KG & Beschlussfassung
- Auswertung & Dekret-Erstellung
- Rekursfrist & Staatliche Genehmigung
- Organisatorische Umsetzung
- Inkrafttreten
- Übergangsregelungen & Vertretung
- Gesamtprojekt

Meilensteine:

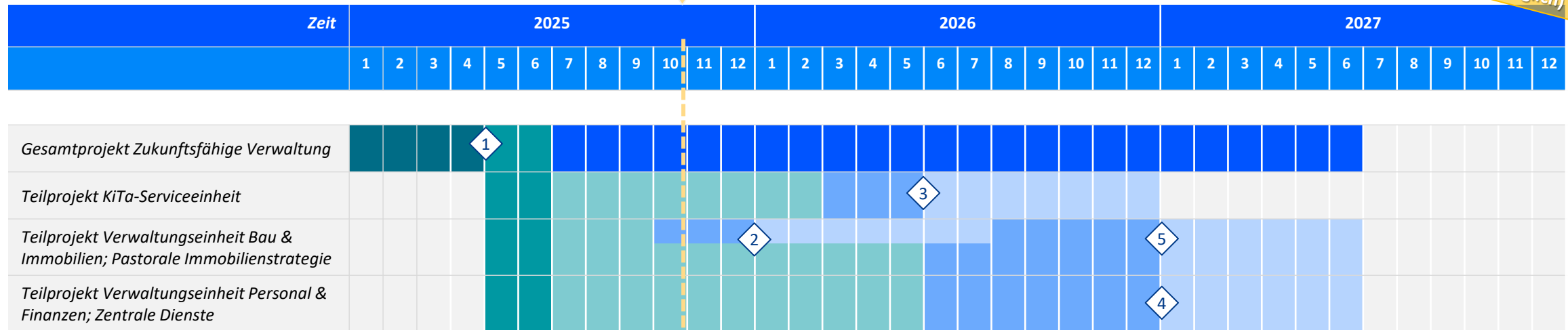
- MS1 Sitzung Priesterrat zur Vorstellung des Vorhabens (Aug/Sep 2025)
- MS2 Information an alle KG mit Frist zur Beschlussfassung (Okt 2025)
- MS3 Beschlussfassungen in KG zur Bildung des neuen KGV (Nov 2025 – Feb 2026)
- MS4 Sitzung Priesterrat zur Auswertung & Dekretentwürfe (März 2026)
- MS5 Dekrete Bischof: Unterzeichnung & Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt (KA) (Mai 2026)
- MS6 Rekursfrist & Antrag auf staatliche Genehmigung (Mai – Juni 2026)
- MS7 Genehmigung & Veröffentlichung im KA inkl. Satzung & ErgO KVVG (Aug 2026)
- MS8 Beschlussfassungen in kleinen KGV & KG zur Aufgabenübertragung (Aug – Nov 2026)
- MS9 Inkrafttreten des neuen KGV als zentraler Träger zum 01.01.2027
- MS10 Wahl der Vertreter in die Verbandsvertretung (ab März 2027, ggf. Vermögensverwalter bis dahin)

Der Projektplan sieht vor, die neuen Verwaltungseinheiten in 2027 eingerichtet zu haben, einzelne Einheiten des Zielbilds gehen dabei schon vorher schrittweise „live“

B°

Aktueller Projektplan mit geplanten Go-Lives der Verwaltungs- und Serviceeinheiten

Überarbeitete Hypothese
(Weitere Anpassungen in Umsetzungsphase möglich)



Projektphasen:

- Konzeptvalidierung & -verfeinerung
- Go-Live Vorbereitung
- Feinjustierung
- Umsetzungsbegleitung
- Ausarbeitung
- Programmmangement

Meilensteine:

- MS1 Start der Projektgruppen zur weiteren Ausarbeitung des Zielbilds der Organisationseinheiten
- MS2 01.01.2026: Go-Live „Light“ Pastorale Immobilienstrategie
- MS3 01.06.2026: Go-Live Serviceeinheit KiTa
- MS4 01.01.2027: Go-Live Verwaltungseinheit Personal & Finanzen sowie Zentrale Dienste
- MS5 01.01.2027: Go-Live Verwaltungseinheit Bau & Immobilien

Bei Rückfragen und Anmerkungen wenden Sie sich jederzeit an das Projektteam, nutzen sie dafür gerne die angegebene Kontaktadresse

Das Projektteam des BGV stellt sich vor:



Marliese Kalthoff
Projektsponsorin
Hauptabteilung 3



Bernd Rommé
Projektsponsor
Hauptabteilung 4



Frank Rutte-Merkel
Abteilungsleiter Abt. 4.2
Vermögen Kirchengemeinden



Dr. Hannah Weyer-Wendl
Operative Projektleiterin



Robert von Reth
Fachexperte IT



Jari Wieschmann
Fachexperte Kommunikation

Das Projektteam von BearingPoint stellt sich vor:



Markus Eberhard
Gesamtprojektleiter
BearingPoint



Jennifer Riederle
Teilprojektleiterin Personal &
Finanzen und Bau & Immobilien
BearingPoint



Milena Marzluff
Teilprojektleiterin KiTa
BearingPoint



Deborah Mirbach
Teilprojektleiterin Personal
BearingPoint



Alina Mosebach
Projektreferentin KI & PMO
BearingPoint



Isabel Fischer
Change-Management
BearingPoint

Wenden Sie sich gerne mit Rückmeldungen, Anmerkungen und Fragen an: dialog-bistum-aachen@bearingpoint.com



BearingPoint®